

NIEDERSCHRIFT

zur öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Sozialausschusses

Sitzungstermin: Mittwoch, den 06.04.2016
Sitzungsbeginn: 18:45 Uhr
Sitzungsende: 20:02 Uhr
Ort, Raum: im Gemeindesaal der Gemeinde Barleben, Breiteweg
147, 39179 Barleben

Anwesend sind

Vorsitzender

Herr Patrick Säuberlich

Mitglieder

Frau Evelyn Brämer

Herr Klaus Fischer

Herr Ulrich Korn

Frau Margitta Pape

sachkundiger Einwohner

Herr Andreas Marx

Frau Wilma Wischeropp

Bereichsleiter

Frau Birgit Lehmann

Vertreter der Amtsverwaltung

Birgit Hagemann

Protokollantin

Frau Sigrid Doerge

Abwesend sind**Mitglieder**

Herr Peter Hiller

entschuldigt

sachkundiger Einwohner

Herr Thomas Eicke

Frau Bärbel Helmecke

Herr Marcel Leon

entschuldigt

Öffentlicher Teil

TOP 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

- Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt mit 5 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern die Beschlussfähigkeit fest.
- Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß.

TOP 2 **Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

- Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form einstimmig angenommen.

TOP 3 **Niederschrift der letzten Sitzung des Fachausschusses**

TOP 3.1 **Bestätigung der Niederschrift des Sozialausschusses vom 02.03.2016 (öffentlicher Teil) Vorlage: PRO 023/2016**

- Der Vorsitzende stellt die Niederschrift zur Abstimmung.
Abstimmungsergebnis: 4 JA 0 NEIN 1 ENTHALTUNG
Die vorliegende Niederschrift wird somit bestätigt.

TOP 3.2 **Festlegungskontrolle aus der Niederschrift des Sozialausschusses vom 02.03.2016 Vorlage: IV-0016/2016**

- Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

TOP 3.3 **Anfragen zur Niederschrift**

- Frau Brämer stellt mehrere Fragen und übergibt dem Vorsitzenden zur Aufnahme in das Protokoll die Anfragen in schriftlicher Form.
- *Warum werden uns die Daten/Unterlagen des Demografiechecks zu den STARK III-Anträgen nicht zur Verfügung gestellt? Diese Daten liegen in der Gemeinde vor und dürften nicht der Geheimhaltung unterliegen. Jeder Gemeinderat hat ein Recht, diese Daten zu kennen.*
- Diese Frage wurde vom Vorsitzenden beantwortet.
- *In der Festlegungskontrolle vom 02.03.2016 wird beschrieben, wofür ca. 39.000,-€ Fördermittel zum Demografieprojekt Tramp abgegeben werden. Ich bitte, diese Aussagen um folgende Fakten zu ergänzen:*
 1. *Wie hoch ist das Budget für „Veranstaltungen“ und wann findet genau welche Veranstaltung statt?*
 2. *Wie hoch ist das Budget für Öffentlichkeitsarbeit und was wird hierzu von wem konkret geleistet?*

3. *Wie hoch ist das Budget für grafische Leistungen und was wird von wem hierzu konkret erbracht?*
4. *Wie hoch ist das Budget für Projektkoordination und wer wurde mit dieser Tätigkeit beauftragt?*
5. *Wie hoch ist das Budget für Personalausgaben und welches Personal ist tätig und erfüllt welche Aufgaben.*

TOP 4 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

- Keine Mitteilungen.

TOP 5 Anfragen zu den Mitteilungen und Anfragen, Anregungen und Anträge

- Frau Brämer fragt nach der Genehmigung der Kita-Beitragssatzung. Sie übergibt zur Aufnahme in das Protokoll folgenden Wortlaut:
- *Genehmigung der Kita-Beitragssatzung (Beschluss vom 17.12.2015) durch den Landkreis und Auswirkungen für die Gemeinde und die Eltern*
- *Mit Datum vom 14.03.2016 habe ich aufgrund einer schriftlichen Anfrage an das Jugendamt und die Kommunalaufsicht ein Schreiben vom Landkreis erhalten, in dem mitgeteilt wurde, dass die Kitabeitragssatzung, die wir am 17.12.2015 beschlossen haben, erst zum 01.01.2016 wirksam wird und nicht wie die GV angenommen hatte, rückwirkend zum 01.01.2015. Im letzten Amtsblatt wurde das In-Kraft-Treten noch mit Datum 01.01.2015 bekannt gegeben. Zwischenzeitlich hat es Gespräche mit dem Landkreis gegeben.*
- *Was ist das Ergebnis dieser Gespräche?*
- *Wann wird der in 2015 zu viel gezahlte Elternbeitrag an die Eltern zurückgezahlt?*
- Frau Lehmann antwortet auf diese Fragen.
- Frau Brämer möchte wissen, welcher Verein/Gruppierung Zuschüsse aus den Rückflüssen der ÖSA erhalten? Wer hat darüber entschieden?
- Herr Korn sagt, dass der Bürgermeister lt. Hauptsatzung über Beträge bis zu einer Höhe von 10.000,00 € im eigenen Ermessen entscheidet.
- Frau Brämer gibt folgende Anregung zu Protokoll:
- Es wäre im Sinne der Transparenz, wenn nicht der Bürgermeister allein darüber entscheidet, sondern ein Gremium, wie der Sozialausschuss.
- Herr Marx sagt, dass die Verkehrsführung bei der Kindereinrichtung Kita „Gut Arnstedt“ sehr ungünstig ist und regt das Anbringen eines Verkehrsspiegels in Richtung Kirche an.

TOP 6 Antrag der Fraktion FWG/Piraten - Zentrale Kindereinrichtung in der Ortschaft Barleben BV-0046/2015 Vorlage: AN 007/2015

- Frau Brämer fragt, was sich hinter der Summe Planungsprojekte beider Kindereinrichtungen verbirgt?
- Frau Lehmann beantwortet die Frage.

**TOP 7 Zentralisierung von Schulen und Kindereinrichtungen in der
Ortschaft Barleben
Vorlage: IV-0009/2016**

- Keine Anfragen.
- Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 8 Gemeinsame Nutzung des Schulgebäudes in der Feldstraße durch die
Ganztags- und Grundschule der Gemeinde Barleben
Vorlage: BV-0056/2015/2**

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat beschließt die gemeinsame Nutzung des Schulgebäudes in der Feldstraße durch die Gemeinschafts- und Grundschule der Gemeinde Barleben und beauftragt den Bürgermeister mit der Einleitung der weiteren Schritte.

- Im Rahmen der Diskussion werden Fragen gestellt, beantwortet und Bedenken geäußert:
- Frau Brämer fragt nach der Fa. Goldbeck.
- Frau Lehmann teilt mit, dass die Fa. Goldbeck einbezogen ist.
- Frau Brämer möchte wissen inwieweit das Auswirkungen auf die Vertragsgestaltung hat?
- Frau Lehmann beantwortet die Frage.
- Der Vorsitzende erklärt, dass es hierzu eine gesonderte Beschlussvorlage geben wird.
- Frau Brämer redet von der Zusammenlegung der Schulen, auch wenn ein Gebäude leer steht und von der Förderung des Schulgebäudes ohne zu wissen, ob Fördermittel kommen.
- Frau Lehmann erklärt, dass ein Grundsatzbeschluss Voraussetzung ist für die Zentralisierung der Kita und für die Abgabe der Förderanträge STARK III.
- Ein weiteres Thema ist die Auslastung des Schulgebäudes. Ausführliche Diskussionen werden geführt bezüglich der 2-Zügigkeit bzw. 3-Zügigkeit.
- Der Vorsitzende, Herr Korn und Frau Lehmann sehen für die künftige Gemeinschaftsschule eine 2-Zügigkeit, so wie es in der Stellungnahme des Landkreises bestätigt ist.
- Frau Brämer weist auf die Flüchtlingssituation hin und ist der Meinung, dass die Anzahl der aufzunehmenden Schüler im Schuleinzugsbereich immer größer wird. Sie spricht von einer Verschlechterung der Unterrichtsqualität und von einem qualitativen Rückwärtsschritt für Barleben.
- Der Vorsitzende sagt, dass die Bildungsqualität nicht nur bzw. ausschließlich mit dem Gebäude und den Räumen zu tun, sondern doch vielmehr mit dem pädagogischen Personal und daran kann man nichts Gegenteiliges sagen. Die Lehrerschaft leistet eine sehr gute Arbeit.
- Frau Brämer spricht den offenen Brief von Frau Veit an – die pädagogischen Kräfte haben Bedenken. In den Beratungen der Arbeitsgruppen wurde kein Konsens gefunden.
- Frau Lehmann erinnert an die Haushaltskonsolidierung. Die Schule ist nicht einmal mit 50 % ausgelastet. Es wurde eine Machbarkeitsstudie erstellt, Vergleiche wurden eingeholt, wir haben gute Lernbedingungen.

- Frau Wischeropp fragt ob die Erfahrungen von damals, als das Gymnasium Räumlichkeiten der Schule nutzte, mit eingeflossen sind.
- Frau Lehmann und Herr Korn beantworten diese Frage.

Der Vorsitzende stellt die Vorlage zur Abstimmung:

Beschluss

Der Sozialausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, die gemeinsame Nutzung des Schulgebäudes in der Feldstraße durch die Gemeinschafts- und Grundschule der Gemeinde Barleben zu beschließen und beauftragt den Bürgermeister mit der Einleitung der weiteren Schritte.

Abstimmungsergebnis

JA	NEIN	ENTH	BEFA
3	2	0	0

TOP 9 Zentrale Kindereinrichtung in der Ortschaft Barleben Vorlage: BV-0046/2015/1

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat bestätigt die Zusammenlegung der Kindereinrichtungen Krippe, Kindergarten und Hort auf dem Grundstück der jetzigen Grundschule, Breiteweg 158 in der Ortschaft Barleben und beauftragt den Bürgermeister zur Einleitung der weiteren Schritte, insbesondere der Anpassung der Förderanträge im Rahmen des STARK III-Programmes.

Über die Vorlage wird diskutiert. Folgende Fragen werden gestellt:

- Frau Brämer fragt an, warum die geplanten Baumaßnahmen (Zeitraum 2006 - 2012) nie umgesetzt wurden.
- Frau Lehmann beantwortet die Frage.
- Der Vorsitzende und Herr Korn informieren, dass auch Kosten anfallen, wenn keine Zentralisierung erfolgt. Durch die Zusammenlegung können wir eine Förderung über STARK III erreichen.

Der Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschluss

Der Sozialausschuss empfiehlt dem Gemeinderat die Zusammenlegung der Kindereinrichtungen Krippe, Kindergarten und Hort auf dem Grundstück der jetzigen Grundschule, Breiteweg 158 in der Ortschaft Barleben und beauftragt den Bürgermeister zur Einleitung der weiteren Schritte, insbesondere der Anpassung der Förderanträge im Rahmen des STARK III-Programmes.

Abstimmungsergebnis

JA	NEIN	ENTH	BEFA
3	2	0	0

**TOP 10 Satzung der Gemeinde Barleben über die Benutzung des Sport-,
Freizeit- und Erholungsgebietes "Jersleber See"
Vorlage: BV-0019/2016**

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat beschließt die als Anlage beigefügte Satzung der Gemeinde Barleben über die Benutzung des Sport-, Freizeit- und Erholungsgebietes „Jersleber See“

- Frau Bämer möchte wissen, wie die Satzung bekanntgegeben wird.
- Die Frage wird beantwortet.
- Es werden Vorschläge unterbreitet wo die Satzung zusätzlich ausgehängt werden kann.
- Der Vorsitzende stellt die Vorlage zur Abstimmung.

Beschluss

Der Sozialausschuss empfiehlt dem Gemeinderat die als Anlage beigefügte Satzung der Gemeinde Barleben über die Benutzung des Sport-, Freizeit- und Erholungsgebietes „Jersleber See“ zu beschließen.

Abstimmungsergebnis

JA	NEIN	ENTH	BEFA
5	0	0	0

**TOP 11 Erteilung des Einvernehmens zur LEQ-Vereinbarung zwischen dem
Landkreis Börde und der Bodelschwingh-Haus Wolmirstedt Stiftung
bezüglich der Kita "Gut Arnstedt"
Vorlage: BV-0022/2016**

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat erteilt sein Einvernehmen zur LEQ-Vereinbarung für das Jahr 2015 zwischen dem Landkreis Börde und der Bodelschwingh-Haus Wolmirstedt Stiftung hinsichtlich der Kita „Gut Arnstedt“.

- Frau Brämer sagt: Jeder Träger muss eine ,Vereinbarung abschließen.
- Wie ist das mit dem Träger Barleben?
- Frau Lehmann teilt mit, dass zuerst Vereinbarungen mit den freien Trägern abgeschlossen werden, danach mit den Gemeinden.
- Frau Brämer möchte wissen, ob schon Verhandlungen laufen?
- Frau Lehmann informiert, dass umfangreiches Unterlagenwerk eingereicht werden musste für 2013, 2015 und 2016. Das war bisher alles.
- Frau Brämer fragt, ob die Vereinbarungen Auswirkungen haben?

- Frau Lehmann teilt mit, dass Kriterien für die veranschlagten Kosten festgeschrieben sind.
- Frau Brämer spricht von einer relativ hohen Abweichung bezüglich der Platzkosten (1.000,00 €).
- Der Vorsitzende und Frau Lehmann beantworten die Frage.

Der Vorsitzende stellt die Vorlage zur Abstimmung.

Beschluss

Der Sozialausschuss empfiehlt dem Gemeinderat sein Einvernehmen zur LEQ-Vereinbarung für das Jahr 2015 zwischen dem Landkreis Börde und der Bodelschwingh-Haus Wolmirstedt Stiftung hinsichtlich der Kita „Gut Arnstedt“ zu erteilen.

Abstimmungsergebnis

JA	NEIN	ENTH	BEFA
5	0	0	0

**TOP 12 Erteilung des Einvernehmens zur LEQ-Vereinbarung zwischen dem Landkreis Börde und der Bodelschwingh-Haus Wolmirstedt Stiftung bezüglich des Hortes der Internationalen Grundschule
Vorlage: BV-0023/2016**

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat erteilt sein Einvernehmen zur LEQ-Vereinbarung für das Jahr 2015 zwischen dem Landkreis Börde und der Bodelschwingh-Haus Wolmirstedt Stiftung hinsichtlich des Hortes der Internationalen Grundschule.

- Keine Anfragen.
- Der Vorsitzende stellt die Vorlage zur Abstimmung.

Beschluss

Der Sozialausschuss empfiehlt dem Gemeinderat sein Einvernehmen zur LEQ-Vereinbarung für das Jahr 2015 zwischen dem Landkreis Börde und der Bodelschwingh-Haus Wolmirstedt Stiftung hinsichtlich des Hortes der Internationalen Grundschule zu erteilen.

Abstimmungsergebnis

JA	NEIN	ENTH	BEFA
5	0	0	0

TOP 15 Schließen der Sitzung

- Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 20:02 Uhr.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung. Mögliche Einwendungen zur Niederschrift können dort in einer Zusammenfassung eingesehen werden.

Sigrid Doerge
Protokollantin

Patrick Säuberlich
Vorsitzender

Keindorf
Bürgermeister